

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 05.05.2024

Anfrage 0930/2024 zur Sitzung am 15.05.2024

Fehlende Betreuungsplätze trotz bestehenden Rechtsanspruchs (CDU)

Für viele junge Familien in Mainz, aber auch bundesweit, werden die zunehmenden Betreuungsausfälle in Kindertagesstätten zur Belastungsprobe. Immer öfter beklagen sich Eltern, dass eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter diesen Umständen, der immer größer und kurzfristiger werdenden Unzuverlässigkeit, kaum möglich ist.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele VZÄ-Personalstellen in den Kindertagesstätten sind aktuell nicht besetzt? (Bitte absolut und prozentual angeben)
2. Wie haben sich diese Zahlen in den letzten zwei Jahren entwickelt? (Bitte die Jahre einzeln aufschlüsseln)
3. Wie viele Kinder mit Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung haben im neuen Kindergartenjahr einen Platz in einer Kindertagesstätte, wie viele nicht? (Bitte absolut und prozentual angeben, sowie nach Rechtsanspruch aufgeschlüsselt)
4. Wie haben sich diese Zahlen in den letzten zwei Jahren entwickelt? (Bitte die Jahre einzeln aufschlüsseln)
5. Wie viele Klagen bezüglich der Nicht-Erfüllung des Rechtsanspruchs hat es seit der Existenz der Rechtsansprüche gegeben? (Bitte nach Rechtsansprüchen aufschlüsseln)
6. In wie vielen Fällen wurde den Klägern Recht gegeben, in wie vielen der Stadt?
7. Wie hoch waren die Prozesskosten, die der Stadt dabei entstanden sind?
8. Wie hoch sind die Kosten, die der Stadt durch die Finanzierung alternativer Betreuungen entstanden sind?

9. Mit wie vielen Klagen wird im neuen Kindergartenjahr bezüglich der Nicht-Erfüllung des Rechtsanspruchs gerechnet?
10. In welchen Einrichtungen sind derzeit nicht alle Kita-Plätze belegt und welche Gründe liegen dafür vor?
11. Wird erfasst, wie häufig Kinder aufgrund eines Personalmangels vorzeitig aus Kindertagesstätten abgeholt werden müssen?
 - a. Wenn ja: Wie häufig war das in den letzten zwei Jahren der Fall?
 - b. Falls nicht: Weshalb werden diese Zahlen nicht erfasst?

Ludwig Holle
Fraktionsvorsitzender

Claudia Siebner
Jugendpolitische Sprecherin